

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1957**

429 - Freiburg 1317 Januar 5: Rudolf der Tvner un Johannes sin bruder un Johannes der Tvner des von Valkenstein seiligen thoterman und Margarete sin swester un Johannes Tegenhart un Tegeli sin bruder ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

429

Freiburg 1317 Januar 5

Rüdolf der Tvrner uñ Johannes sin brüder uñ Johannes der Tvrner des von Valkenstein seiligen thoterman uñ Margarete sin swester uñ Johannes Tegenhart uñ Tegenli sin brüder uñ Gütman der Hefenler uñ sin elichú wirtinne uñ Cünrat Eigel uñ sin elichú wirtinne uñ Kraft von Brisach uñ sin elichú wirtinne uñ Angenese Tegenhertin ir swester uñ Cünrat der Tennevisel von Nýwenburg uñ Heinrich sin brüder *künden*, daß sie mit gemeinem willen frilich uñ unbetwngen lidig haben verlassen *der Äbtissin und dem Konvent von Günterstal die Matte mit Zugehör* in Kilchzarten tal in dem banne ze Zarten, die sie erben solten nach swester Angenesen Tegenhertinen, dú ze Gýnterstal in dem closter 10 ist, tode. *Nach deren Tod soll das Kloster mit dem Zins von der Matte (je hältig) Johannes Tegenhartes seiligen uñ Rüdolf Tegenhartes seiligen Jahrzeit begehen; bei Versümnis verfällt der Zins des betr. Jahres dem spital des heligen geistes. Verzicht. Es siegeln: Gütman der Hefenler, Johannes der Tvrner des von Valkenstein seiligen thoterman, Johannes Tegenhart, Cünrat der Tennevisel uñ Hein-* 15 *rich sin brüder, mit deren Siegeln sich die anderen mangels eigener Siegel begnügen. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1317 an dem zwelften abende ze winnahten.*

*Or. Karlsruhe GLA: 23/5. Siegel (an Leinenstreifen) abgeschnitten, vom 2. noch Bruchst. = n. 418 (2.). Rückvermerk (15. Jh.?): Clewy Dietrich zu Zarten.* 20

*Geschrieben vom Schreiber FE. Bezeichnend wieder die Formen seiligen, heligen, unbetwngen.*

430

Freiburg 1317 Januar 6

*Der Propst von Allerheiligen zu Freiburg beurkundet, daß genannte Eigenleute der Johanniter zu Freiburg, denen diese erlaubten, Bürger zu Freiburg zu werden, auf* 25 *Widerruf zurückkehren wollen.*

*Or. Karlsruhe GLA: 20/70. Siegel (stark besch.) eingehängt: = n. 405 (1.). Geschrieben wohl von einer Hand des Klosters Allerheiligen. mit eigenartigen sprachlichen Formen: propest, erlöpet, sont, son, zen, stette, werchen, tettin, gelesten, hans, daz diz, bedenthalp, drúzen.* 30

Wir Cünrat der propest von Allen Heiligen tün kunt allen den, die disen brief ansehent oder hörent lesen, daz Johans der Sprengeler uñ Adelheit sin elichú wirtin uñ Cüni sin sun hant verjehen vor úns, do die brüder von Sant Johans zegegeni waren, daz si des komendúrs uñ der brüder von Sant Johans des huses ze Fribvrg in Brisgöwe reht lidig eigen sint. Uñ wan inen der komendúr 35 uñ die brüder von Sant Johans des huses ze Friburg, der eigen si sint, erlöpet hant, daz si burger<sup>a</sup> sont werden ze Fribvrg, so hant si die vorgenanten lúte

330 <sup>a</sup> r nach b gelöscht